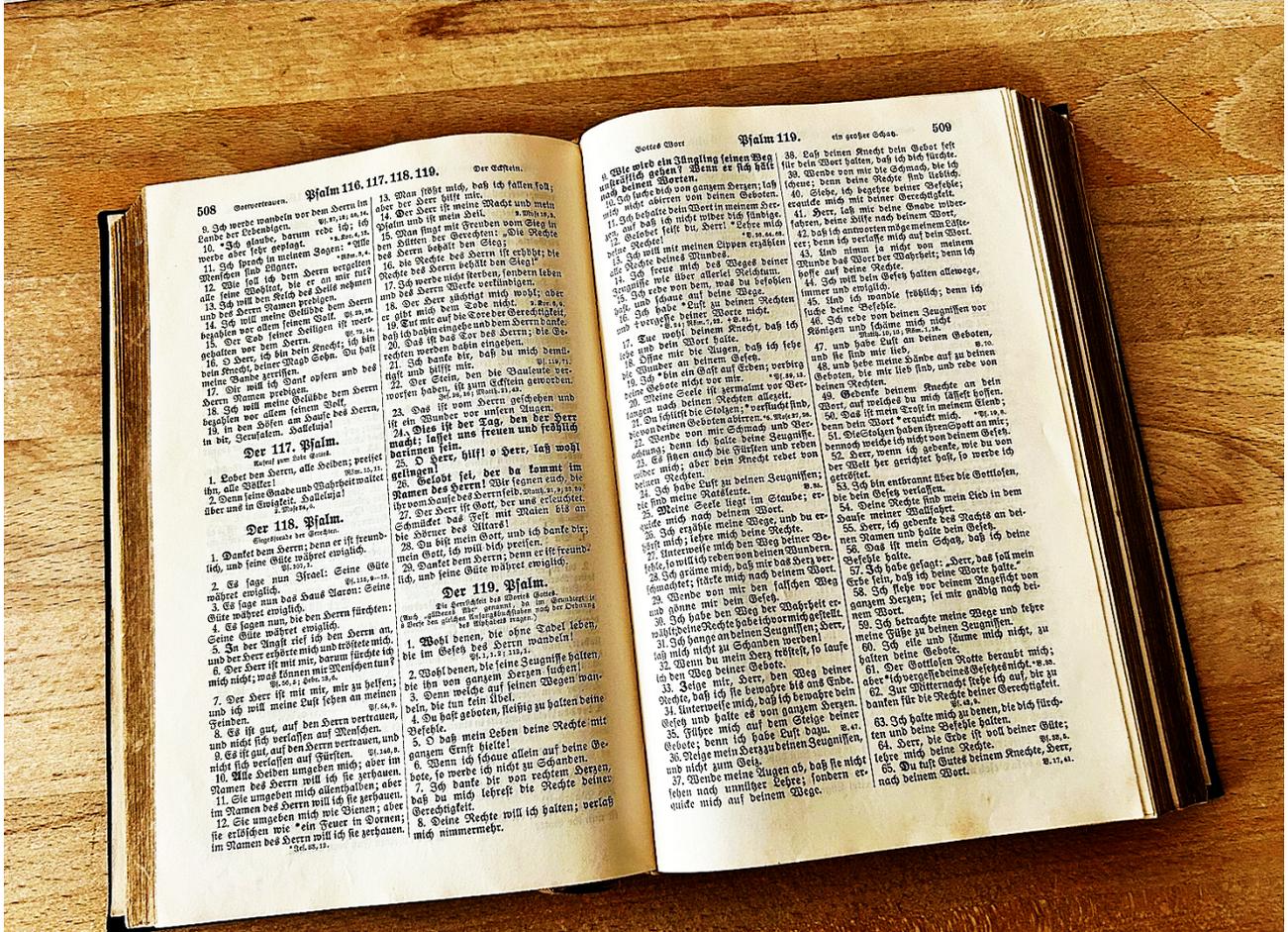


Losung für den 09.08.2023:

Großen Frieden haben, die dein Gesetz lieben; sie werden nicht straucheln. (Psalm 119, 165)

Lehrtext für den 09.08.2023:

Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit. (Kolosser 3,16)



Liebe Leserin, lieber Leser!

Spätestens wenn man eigene Kinder hat, wird man das eine oder andere Mal daran erinnert, wie ehrlich und direkt Kinder manchmal sein können. So fragte mal ein Kind, was für ein schönes, dickes Buch, das sei, das da im Bücherregal steht. „Das ist Gottes Buch, - die Bibel“, bekam das Kind zur Antwort. Die gewitzte und zugleich kluge Reaktion des Kindes folgte schnell: „Mama, wenn das wirklich Gottes Buch ist, dann geben wir es ihm besser zurück. Denn wir lesen ja eh nie daraus.“

Der Apostel Paulus empfiehlt uns, es besser ganz anders zu machen. Nicht „zurückgeben“ sollen wir Gottes Wort, sondern: „Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen!“

Ich denke daran, mit wieviel Sorgfalt und Fantasie wir unsere Wohnungen einrichten, uns selbst Wohnung geben; wie lange das dauert, bis wir nach einem Umzug eingerichtet sind, bis alles passt mit den Vorhängen, mit den Bildern, mit den kleinen Erinnerungsstücken auf den Regalen und Fensterbänken. Manchmal werden Möbel wieder ermahnt, wenn man plötzlich eine neue Idee hat. Und es kann passieren, dass manches auf Jahre hinaus provisorisch bleibt. Manche Wohnungen quellen über, da geht's eher üppig barock zu, andernorts herrscht eher der Charme der Spärlichkeit, der Konzentration auf ein paar wesentliche Dinge.

Wie auch immer: In seiner Wohnung kennt der Mensch sich aus, auch weil sie sich nicht täglich ändert; da findet man sich blind zurecht, auch nachts ohne Licht; - man kennt den vertrauten Sound von Türen, wenn sie zufallen, den Klang der Treppen, wenn jemand rauf oder runter geht. Wie wäre es, wenn in uns Gottes Wort so wohnen könnte, dass wir uns darin auch „blind“ zurechtfinden und seinen Sound vertraut in uns klingen würde?

*„Wer in der Bibel liest, versteht die Welt besser.“* Die Bibel ist kein Lehrbuch, sondern ein Erzählbuch über das Leben. In ihr trifft menschliche Erfahrung auf göttliche Offenbarung. Sie ist ein Lebendiges Zeugnis der Erfahrungen, die Menschen mit Gott gemacht haben. Die Geschichten der Menschen der Bibel haben nichts an ihrer Aktualität verloren. Keine Helden-geschichten, keine Erfolgsstories, sondern Geschichten von Menschen, die an den Tiefpunkten ihres Lebens noch eine Zukunft haben. *„Gott ist den Menschen nahe, gerade auch in den Abgründen des Lebens, im Scheitern, in Schuld und Versagen. Auch wenn alles quer geht, immer steht am Ende Hoffnung oder Verheißung.“* Helmut Frank

In unserer Sprache gibt es einen Zusammenhang von „Wohnen“ und „Gewöhnung“. Gewöhnung hat einen negativen Klang bekommen. Das Gewöhnliche, das Altgewohnte, das wir schon lange kennen. - Gibt's nicht mal was Neues? Aber kaum jemand will alle zwei Wochen seine Wohnung neu einrichten. Wir Menschen brauchen Gewöhnung, wir brauchen gute Rituale, die uns Halt, Orientierung und Sicherheit geben. Denn gute Gewohnheiten geben uns das Gefühl von Heimat, schenken uns Zufriedenheit, das Wissen angenommen und geliebt zu werden. Wenn sein Wort in uns Wohnung gefunden hat, finden wir tiefen und wahren Frieden, denn **„großen Frieden haben, die sein Gesetz – Gottes Wort - lieben!“**

Gottes Wort will bei uns wohnen, nicht wie in einer Ferienwohnung oder in einem Hotel, zeitweise oder nur manchmal bei besonderen Gelegenheiten zu Gast, auf der Durchreise. Gottes Wort will bei uns einziehen, in unserem Leben ein dauerhaftes Zuhause haben und sich in unserem Alltag einrichten. Gottes Wort will eine gute Gewohnheit in unserem Leben, in unserem Denken und Fühlen werden. Sein Wort will uns leiten, anleiten und orientieren, will Urgrund zur Freude und Dankbarkeit sein.

## **GEBET**

Liebender Vater, mit deinem Wort und seiner Orientierung können wir mutig Schritte setzen, auch wenn wir noch nicht genau sehen, wohin der Weg endgültig führt. Denn wir vertrauen dem, der es ganz sicher weiß und nur das Beste für uns im Sinn hat. AMEN.